

HC Red Wolf – EHC Cosmos 11:7

Die 10 Helden des Novembers

Der 20.11.2008 wurde schon bei der GV im August hervorgehoben. Gegner:

EHC Cosmos! Ursache zahlreicher schlafloser Nächte bei den Wölfen. Zwar liegen diese vernichtenden Niederlagen bereits Jahre zurück (vor dem Zeitalter des Internets – deshalb kein Eintrag im Archiv.. :-), jedoch hat sich dieses Trauma in die Seelen der Wölfe gebrannt. Je näher das Spiel rückte, umso mehr verdrängte die nackte Angst die Lust auf Revanche. Nur so kann erklärt werden, dass sich nicht weniger als 8 Feldspieler und beide Stammtorhüter abgemeldet haben. Durch ein Missverständnis wurde auch noch Routinier Moscon zum Coach/Betreuer/Zuschauer degradiert, sodass sich schlussendlich noch 8 Wölfe auf dem Matchblatt wiederfanden. Das Management musste reagieren – und tat es: Als Schiri konnte unser Flügelflitzer Martin Meier verpflichtet werden, der sich trotz Rückenverletzung zur Verfügung stellte und die Partie souverän leitete (Vielen Dank!). Allrounder Schälli machte seinem Titel alle Ehre und stellte sich ins Goal. Nun mussten noch zwei Spieler verpflichtet werden:

Stefan Kägi und Nicolas Gehring kamen zu einem weiteren Auftritt im Wolf-Dress.

Man merkte schon beim Aufwärmen wie heiss Schälli auf diesen Einsatz war. Unter dem Motto „Here Stops the pucks“ und „Hier zerstör ich den Bidondeckel“ versuchte er das Tor sauber zu halten und den Torraum mit Mauis Energiegebräu zu verschmutzen – das erste Vorhaben gelang leider nicht ganz, die 7 Gegentore waren jedoch unhaltbar und er zeigte eine grossartige Leistung. Das zweite Vorhaben gelang innert kürzester Zeit. :-). Zum Spiel: Die Cosmopolitans legten los wie die Feuerwehr. Es stand schnell 0-2. Man merkte den Wölfen die vielen Veränderungen an. Das Rudel musste sich erst finden. Tat dies auch. Mit einem Zwischenspurt glichen sie innerhalb weniger Sekunden aus. Mauerhofer lief zweimal perfekt in Position und schloss eiskalt ab. Das Angriffsspiel der Wölfe verbesserte sich von Minute zu Minute, die Cosmopolitans waren vor allem mit blitzschnellen Kontern gefährlich und erfolgreich. 6-3 lagen die Wölfe zurück, ehe uns Goali Schälli anheizte und wir alles nach vorne warfen. Tor um Tor wurde aufgeholt, Schälli machte in dieser Phase mehrere Big-Saves, welche uns im Spiel hielten, Captain Metzger sicherte vor allem Defensiv ab (spürte wohl den Derby-Blues), Starverteidiger Gaus kam in Hochform aus dem Trainingslager in der Karibik und zeigte eines seiner besten Spiele bei den Wölfen, brachte die Stürmer permanent in beste Abschlusspositionen und erzielte 1 Tor und 1 Assist. Edeljoker Gehring brachte, wie schon in seinem ersten Spiel für die Wölfe (3 Tore 3 Assists), den unbändigen Siegeswillen mit und avancierte zur dominierenden Figur auf dem

Eis. Er erzielte die Tore zum 7-6,8-6,9-6 gleich selbst und war vom Gegner nie zu bremsen. (Das Management wird nichts unversucht lassen, diese Juwel endlich verpflichten zu können). Flügel Kägi steigerte sich während des ganzen Spiels und war für mehrer gefährliche Aktionen verantwortlich. Die Wölfe hatten das Spiel definitiv gekehrt. Das Angriffsspiel des EHC Cosmos im Keim erstickt und der Vorsprung weiter ausgebaut. Das harte Sommertraining machte sich bezahlt. Die Wölfe dominierten die Schlussphase der Partie und hätten durchaus noch ein Paar Tore mehr erzielen können. Gegen den Angriffswirbel um Pfändler, Hofmann, Bühner war auf die Dauer kein Kraut gewachsen. Somit sind die vergangen Niederlagen definitiv Geschichte. Die Anwesenden werden diesen legendären Sieg nie vergessen. Die Abwesenden haben einen grossen Moment in der Wolfsgeschichte verpasst.

Beside the Ice

Daniel Hofmann befindet sich zur Zeit in jeglicher Hinsicht in Hochform. Auf dem Eis hat er mittlerweile eine dominierende Rolle eingenommen. Erzielt als Stürmer UND Verteidiger Tore am Laufmeter. Neben dem Eis ist er zum Nach-dem-Match-Bier-Spezialisten aufgestiegen. Dank seiner Kühlbox serviert er das Bier jeweils perfekt gekühlt! EIN HOCHGENUSS! Leider wurde dies schon einem Mitspieler zum Verhängnis. Als nun gestern nach dem Match wieder die ominöse blaue Kühlbox vor dem Garderobeneingang zwischengelagert wurde, bekamen es die Wölfe mit der Angst zu tun: NUR WEG MIT DIESER BOX – BEVOR WIEDER EIN SPIELER EINMAL ZUVIEL ZUGREIFFT... :-) Aber der Schock vom letzten Mal sass noch zu tief. Es blieb bei einem Bier (+/-) und schmeckte vorzüglich – vielen Dank Höfi!

RED★WOLF

